



Kinder- und Jugendbüro Potsdam

[Stadtjugendring Potsdam e.V.]

Schulstraße 9
14482 Potsdam

Tel.: 0331 - 58 13 208
Fax.: 0331 - 58 13 204

info@kijubuenro-potsdam.de
www.kijubuenro-potsdam.de

Dokumentation



Stand:
Oktober
2014

Ein Projekt des Kinder- und Jugendbüros Potsdam und Plan B – Beteiligung macht Schule!
in Kooperation mit der Landeshauptstadt Potsdam, dem Landschaftsplanungsbüro bgmr
sowie der Grundschule „Ludwig Renn“

EURE IDEEN FÜR GOLM – Beteiligung für Kinder und Jugendliche zur Freiflächenplanung in Golm



Worum geht es eigentlich?

Auf dem freien Feld in der Feldmark in Golm zwischen Bahn und Großem Herzberg wird ein ganz neues Wohngebiet entstehen. Doch bevor gebaut wird, entwickeln die Stadtplaner_innen und Architekt_innen einen Plan. Der heißt Bebauungsplan Nr. 129



„Nördlich in der Feldmark“. Und weil nicht nur Erwachsene darüber entscheiden sollen, was dort gebaut wird und es in dem Wohngebiet auch Spiel- und



Grünflächen geben wird, haben wir mit Kindern und Jugendlichen aus der Nachbarschaft ganz viele Ideen dafür gesammelt.

Und wie habt ihr das gemacht?

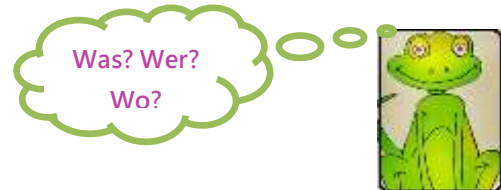


Das ist eine gute Frage. Hier erklären wir euch Schritt für Schritt, was wir gemacht haben. Es gab einen Ideenworkshop für Kinder und danach ebenfalls die Möglichkeit für Jugendliche, sich an der Freiflächenplanung zu beteiligen:

1. Ideenwerkstatt für Kinder

Am Freitag, den 10. Oktober 2014, war es soweit: Am Vormittag haben wir von 8.00-13.00 Uhr in der Grundschule „Ludwig Renn“ die Ideenwerkstatt mit 20 interessierten Schüler_innen der 4. bis 6. Klasse zur Freiflächenplanung in Golm durchgeführt. Mit dabei waren: Nicolas, Carla, Sophia und Leon (4a und 4b), Annabelle, Felix, Raja, Marc, Sophie, Justin, Carolin und Aya (5a und 5b) sowie Cicelle, Svenja, Anna, Caroline, Luise, Angelino, Celine und Ann-Marie (6a und 6b).

Und so sind wir dabei vorgegangen:



Die Bestandsaufnahme

Zuerst wollten wir herausfinden, wo unsere jungen Freiflächenplaner_innen eigentlich wohnen und dabei kam heraus, dass nahezu alle aus der näheren Umgebung des Planungsgebietes kommen und sich daher gut in Golm und Eiche auskennen. Dann fragten wir nach Lieblingsorten, was in Golm nervt und was den Kindern hier fehlt:

Hier sind wir gerne in Golm/ Lieblingsorte:

Ort	Warum?
Bolzplatz (13x)	in der Nähe Fußball spielen, mit Freunden treffen, Handball spielen, Bogen schießen, Drachen steigen lassen
Im Wald (Ehrenpfortenberg/ In der Heide) (7x)	Es ist ruhig, man kann auf Bäume klettern, abhängen
Spielplatz in Golm (4x)	Kann man gut rutschen
Rewe Gelände	Fahrrad fahren am Sonntag
Uni Gelände	Inliner fahren auf der Straße, Sportspielplatz/Klettergeräte
Ehrenpfortenbergstraße	auf der Straße Cityroller fahren
Golmer Fußballplatz (Grün/Weiß Golm)	Im Fußballverein spielen
Streuobstwiese	Chillen auf Strohbällen, durchs Maisfeld laufen
Großer Herzberg	Tiere beobachten
Wiese (zwischen Habichtweg und Baumhaselring)	Verstecken spielen

Der Ideenspeicher

Bereits in dieser Phase haben wir die ersten Ideen gesammelt, die die Kinder spontan entwickelten. Dabei kam schon eine Menge an tollen Vorschlägen zusammen:

- Freiflächen
- Riesentrampolin
- Tischtennisplatte
- Basketballkorb
- Fußballplatz (+beheizbarem Rasen)
- Sportpark
- Halfpipe für Skateboard und Fahrrad
- Schwimmhalle
- Badesee mit Rutsche und 3m Turm
- Park mit See (wie Bugapark in klein)
- kleiner Tierpark/Zoo
- Reitplatz
- Kletterpark
- Spielstraße am Wildapfelweg
- Zebrastreifen (beim Spielplatz, Bushaltestelle am Urnenfeld)
- breitere Straßen
- Statue
- Riesenrad
- Go-Kart-Bahn
- Sommer-Rodelbahn
- Legoland

Der Planungsspaziergang



Doch bevor es so richtig an die Ideenentwicklung der Freifläche gehen sollte, machten wir einen Spaziergang zum Planungsgebiet, damit wir uns die Fläche besser vorstellen konnten. Hier trafen wir auch den Landschaftsarchitekten Martin Stokman, welcher uns einiges zu dem Bauvorhaben erklären konnte. Durch die Jahreszeit bedingt fanden wir hauptsächlich ein Maisfeld vor.

Mit Hilfe einer Checkliste untersuchten wir das Gebiet etwas näher. Drei Fragen sollten beantwortet werden:

1. Was seht ihr hier? Was gibt der Ort vor? Was habt ihr beobachtet?

Wald	Zweige/Äste	Blumen	Streuobstwiese	Insekten	Häuser
Viel Natur	Hochsitz	Blätter	Brennnesseln	Wildschweine	Strommast
Berge	Steine	Heuballen	Steinhaufen	Schnecken	Tore
Obst(Bäume)	Mais	Feldweg	Schmetterlinge	Vögel	Zäune
Kletterbäume	Stöcker	Rasen	Grashüpfer	Regenwürmer	

2. Gibt es Schätze?

Wald
Hochsitz
Obstbäume
Mais
Bäume



Natur
Kletterbäume
Wurzeln
Pilze

3. Was passt zu dem Ort? Was könnte hier gebaut werden?

Baumstämme	Vogelhäuser	Großer Spielplatz	Gruselhaus
Felder	Mehr Obstbäume, Eichen	Riesenrutsche	Schwimmbad
Maislabyrinth	Kletterwald	Große Freifläche	Extavium



Zurück in der Schule fassten wir zusammen, was wir auf der Freifläche entdeckt haben, was Schätze sein könnten (die man später in der Freiflächenplanung wieder aufgreifen könnte) und platzierten alles symbolisch auf dem Bebauungsplan.



Und was ist eigentlich mit uns?

P.S. Die Zauneidechsen jedoch, welche dort ihren Lebensraum haben, trafen wir an diesem Tag nicht an. Sie werden aber extra vor Baubeginn umgesiedelt und bekommen ein neues Habitat in der Nähe. Also keine Angst, ihr bekommt auch wieder euren Platz hier!

Die Ideensammlung

Nachdem wir die Freifläche zusammen mit dem Landschaftsarchitekten inspiziert hatten, wollten wir anschließend alle Ideen der Kinder sammeln. Zur Einstimmung gab es dazu eine kleine Diashow mit Bildern und Musik, um ihnen einige Anregungen zu geben, was so alles möglich wäre.



Dann wollten wir zuerst von den Kindern wissen:

Was wollt ihr hier machen?

spielen

bewegen

klettern

rennen

abhängen

fangen

verstecken

springen

skaten

hinsetzen

balancieren

schwimmen

Fahrrad fahren

Picknick machen

Fußball spielen

Drachen steigen lassen

Bauen mit Naturmaterial

Tiere beobachten

Abenteuer erleben

Natur erkunden

Danach sammelten wir per Zuruf alle Ideen, die wir in folgende Kategorien einteilten: **Natur**, **Spielen** und **Bewegen**. Als alle Vorschläge gesammelt an der Pinnwand hingen, konnten die Kinder anschließend ihre 6 Favoriten wählen (je 2 pro Kategorie). Auch am Nachmittag während des Herbstfestes in der Schule haben noch weitere Kinder neue Ideen mit eingebracht und abgestimmt.

Daraus entstand diese Hitliste:



Baumhaus (23)	Graffitiwand (26)	Labyrinth (unterirdisch) (28)
Berglabyrinth (10)	Trampolinlandschaft (14)	Abenteuerspielplatz (18)
Kräutergarten (9)	Trampolin (11)	Fußballfeld (16)
Teich (8)	Hängematte (10)	Freibad (7)
Scheune (8)	Kletterröhrenparcours (7)	Skaterplatz/-bahn (4)
Irrgarten (7)	Kreativwand (5)	Tischtennis (4)
Erlebnispfad (7)	Kletterspinne (4)	Seilbahn (3)
Wasserspielplatz (6)	Ritterburg (2)	Trimm-dich-Pfad (3)
Fantasiespielplatz (6)	Kletterstange (2)	Go-Kart-Bahn (3)
Freifläche (5)	Klettergerüst (1)	Fahrzeugparcours (2)
Strohballen (5)	Pavillon (1)	Hockeyfeld (2)
Naturlehr-/Forscherpfad (mit Fühlboxen) (4)	Wippe (1)	Bänke (2)
Tiergehege (3)	Schaukel (1)	Minigolfplatz (2)
Biotop (3)	Rutsche (1)	Joggingstrecke (1)
Wasserbecken (2)		Basketballkorb (1)
Picknickplatz (2)		
Festplatz (2)		
Bäume/Obstbäume (2)		
Bauspielplatz (2)		
Baumstämme (2)		
Naturhaus (2)		
Wasserlauf (1)		
Insektenhotel (1)		
Hundemülleimer (1)		
Spielwiese (1)		
Gemeinschaftsgarten (1)		

Dann kam der Modellbau...

Einige der Ideen konnten gleich im Anschluss beim Modellbau konkretisiert werden. Wir einigten uns, wer was bauen wollte und dann konnte es auch schon losgehen. Die



Kinder konnten zwischen verschiedenen Materialien wählen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Es wurde gemalt, gebastelt, geklebt, geschnitten und geknetet. Nach der Fertigstellung wurden alle Einzelemente in der Gruppe

präsentiert und wir überlegten gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekten, an welche Stelle sie gebaut werden könnten und platzierten sie dementsprechend auf dem Modell-Bauplan.



Und das wurde gebaut:

Fußballfeld, unterirdisches Berglabyrinth, Kräutergarten, Kletterröhren-Parcours, Abenteuerspielplatz (mit Klettergerüst, Schaukel, Rutsche), Naturhaus, Graffitiwand, Spielplatz aus Strohbällen, Skaterbahn, Baumstamm-Kletterparcours



Präsentation der Ergebnisse

Es war super, dass wir das Modell am Vormittag gebaut haben, denn so konnten wir zur Präsentation am Nachmittag beim Herbstfest der Grundschule den anderen interessierten Eltern, Lehrer_innen und Kindern viel besser erklären, was wir gemacht haben. Zur Vorstellung unserer Ergebnisse kamen auch Herr Stokman vom Landschaftsplanungsbüro (der uns ja schon am Vormittag tatkräftig unterstützt hatte) und Frau Peukert vom Grünflächenamt. Hier gab es dann ebenfalls noch die Möglichkeit für alle jungen Besucher_innen mitzubestimmen und eigene Vorschläge einzubringen. Insgesamt konnten wir so etwa 50 Kinder erreichen.



2. Ideen der Jugendlichen

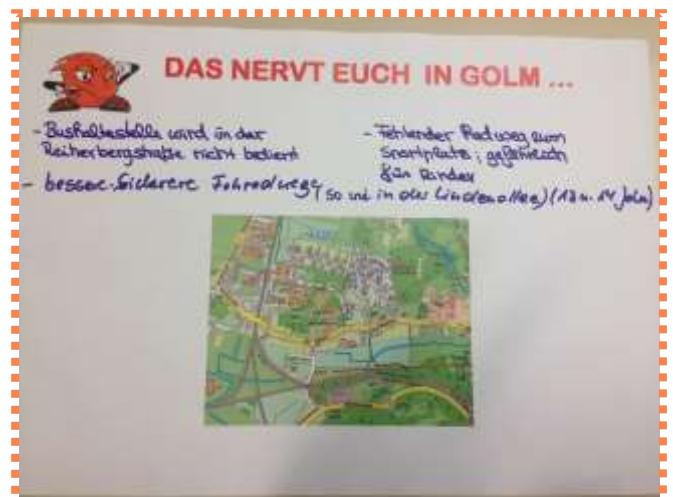
Vom 16. - 22. Oktober 2014 hatten Jugendliche im Jugendfreizeitladen Golm die Möglichkeit, unter Begleitung der beiden Mitarbeiterinnen ihre Ideen für die Gestaltung der Freifläche miteinzubringen. 7 Jugendliche im Alter von 11-13 Jahren bzw. 20 Jahren nahmen diese Gelegenheit wahr. Vielen Dank an den Jugendfreizeitladen Golm für eure Mitwirkung!

Eure Lieblingsorte:

Ort	Warum?
Jugendfreizeitladen Golm (4x)	Spaß haben, tolle Projekte, viele Aktivitäten, Ferienfahrt, wechselnde Aktivitätsangebote
Wald	Natur pur
Am Wasser (Zernsee, Badestellen)	weil es im Sommer dort toll ist

Das nervt euch in Golm:

- Bushaltestelle wird in der Reiherbergstraße nicht bedient
- Bessere, sichere Fahrradwege (so wie in der Lindenallee)
- Fehlender Radweg zum Sportplatz, gefährlich für Kinder



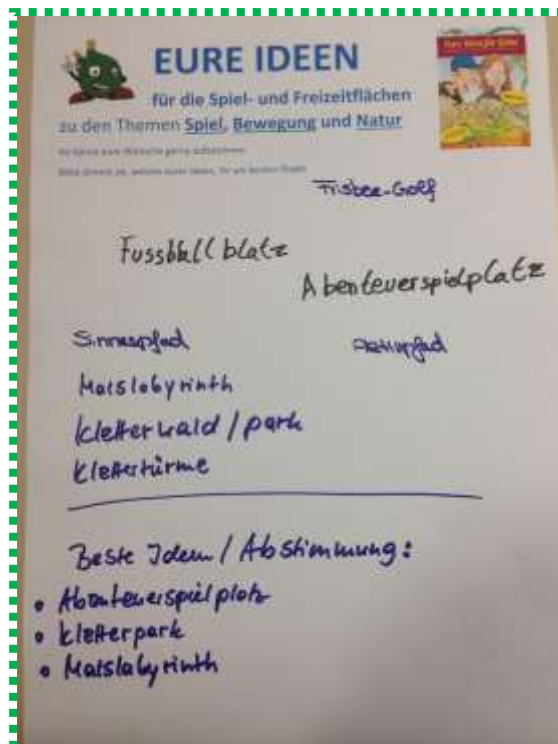
Das fehlt uns in Golm:

- Abenteuerspielplatz für groß und klein (2x)
- Bessere Bade- und Angelstellen (2x)
- Eine weiterführende Schule
- Kletterwald
- Ortsplan an jeder Bushaltestelle
- WLAN in Golm für alle



Eure Ideen für die Spiel- und Freizeitflächen zu den Themen Spiel, Bewegung und Natur:

- Platz 1: Abenteuerspielplatz
- Platz 2: Kletterwald/-park
- Platz 3: Maislabyrinth
- Fußballplatz
- Frisbee-Golf
- Aktivpfad
- Sinnespfad
- Klettertürme



Bei der Ideenwerkstatt am 09. Oktober 2014 haben sich die Erwachsenen u.a. Gedanken gemacht zu dem Thema Spiel, Sport und Bewegten. Da viele der Ideen auch Jugendliche betreffen, wollten wir natürlich auch von ihnen selbst wissen, was sie von diesen Vorschlägen halten. Dazu wurden noch einmal 18 Jugendliche im Jugendfreizeitladen Golm befragt. Das kam dabei heraus:

Thema: Spielen, Bewegen, Treffen

Vorschlag der Erwachsenen	Finde ich super	Ist mir egal
Wasserfläche zum Spielen nutzen, z.B. Eishockey	15	1
(Beach)-Volleyballplatz	15	3
Basketballplatz	14	4
Rodelberg	13	3
Fußball	13	4
Hunderundweg	12	4
Ballspielwiese als Freizeitort	11	5
Wiese zum Drachen steigen	11	5
Grillplatz an der Bolzplatzfläche	11	5
Flächen für Jugendliche „Skaten“, „Halfpipe“	10	5
Bauspielplatz (Spielplatz, wo man selber Hütten bauen kann)	7	7
Zentraler Platz, z.B. für Märkte / Feste, z.B. vor Rewe	7	8
Betonwand im Tunnel beim Bahnhof mit Jugendlichen besprayen (z.B. Wegweiser)	7	9
Bewegungsfläche auf Bahnhofsvorplatz (z.B. Parcours, Basketball)	5	9
Strecken für Jogging und Walking	5	11
Bauwagen für Jugendliche	5	12
Cross-Strecke im Ehrenfortenberg	4	11
Treffpunkt für alle (Haus)	3	13
Landschaft modellieren (Hügel)	2	12
Bewegungspfad	1	13

Thema: Natur

Vorschlag der Erwachsenen	Finde ich super	Ist mir egal
gute Radwegverbindungen	15	2
Hundewiese	13	4
durch neues Wohngebiet: Rewe und Bahn auf grünem Weg erreichen	12	5
mehr Hundekotbeutelspender	11	6
naturnahe Spielplätze neben den Naturräumen	8	9
Aufstellen von Hinweisschildern (über die hier lebenden Tiere & Pflanzen in der Feldmark)	7	10
Ökolaube, Natur für Kinder erlebbar machen	6	10
Wildnis lassen bei den Übergängen zum Feld / zu „umgestaltete Brachflächen“ etc.	4	13
Obstplantage als Treffpunkt	3	14
großer Komposthaufen für alle	3	14
Naturlehrpfad	2	15





Und wie geht
es jetzt weiter?

Am 04. Dezember 2014 wird es eine zweite Ideenwerkstatt für Erwachsene geben, bei der die Ergebnisse der Kinder und Jugendlichen miteinfließen. Wir werden euch natürlich davon berichten!

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, es hat viel Spaß gemacht und wir sind begeistert, wie viele tolle Ideen entstanden sind!



Impressum:

Stadtjugendring Potsdam e.V.

Kinder- und Jugendbüro Potsdam / PlanB – Beteiligung macht Schule

Manuela Neels und Kristin Behnke

Schulstraße 9

14482 Potsdam

Telefon: 0331 – 58 13 208

E-Mail: info@kijubuero-potsdam.de

Internet: www.sjr-potsdam.de